Antrag 67/I/2021

SPD-OV Völlen

Der Landesparteitag möge beschließen:

Überarbeitung der Richtlinien zur Schülerbeförderung

1 Die Landtagsfraktion wird aufgefordert, den Landkreisen mehr Handlungsfreiheit und gegebenenfalls fi-
2 nanzielle Mittel bei den Schülerbeförderungen zur Verfügung zu stellen, um Randschulbezirke individuell
3 mit Beförderung zu versorgen.

4

5 Begründung

6 Unser SPD OV Völlen LK Leer wurde von der Elterninitiative „Deichkinder“ (Ortschaften Mitling-Mark /
7 Hilkenborg) darauf aufmerksam gemacht, dass die Schülerbeförderung ohne Rücksprache mit Gemein-
8 de/Schule/Eltern geändert wurde.

9 Jahrzehntelange gut funktionierende Schülerbeförderung wurde am grünen Tisch des Landkreises geän-
10 dert. Das führte dazu, dass die Kinder nun eine halbe Stunde eher aufstehen müssen und alle betroffenen
11 Familien den Tagesablauf ändern mussten. In unserem Fall werden die meisten Kinder jetzt von den Eltern
12 gebracht und der Bus macht Leerfahrten. Das ist aus verschiedenen Gründen nicht hinnehmbar. Gerade
13 die Randdörfer unserer Gemeinden sollten einen angemessenen Zugang zur Bildung haben. Das fängt bei
14 den „Kleinsten“ an.

15 Im Koalitionsvertrag steht: Wir wollen für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende die Nutzung des Per-
16 sonenahverkehrs attraktiver gestalten. Dafür wollen wir gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und
17 den Trägern der Schülerbeförderung ein geeignetes Modell entwickeln.

18 In unserem Landkreis Leer gibt es immer wieder Probleme mit der Schülerbeförderung wegen der Kosten.
19 Der Landkreis verweist auf die Landesregierung, die die Vorgaben macht. Es gebe keinen Handlungsspiel-
20 raum. Die letzte Satzung zur Schülerbeförderung des LK Leer ist vom 01.08.1997.

21 Es kann nicht sein, dass die Dörfer abgehängt werden. Wir fordern gleiche Bildungschancen für alle. Und
22 da sollten wir bereits beim Weg zur Schule beginnen.

23

Empfehlung der Antragskommission

Ablehnung